



Allerlei Latrinen-Lyrik. Aus den nachgelassenen Schriften des Mistkäfers Hugo

Das neue Lied der Scheiße
oder:
Keine Angst vor braunen Sachen

Scheiße du schön-schaurig Ding,
ein neues Lied ich dir jetzt sing.
Von Anblick bist nicht eben fein,
doch von Natur aus meistens rein.

O Mensch! Rümpf bloß die Nase nicht!
Sie ist doch dein, wie Schweiß und Gicht!
Dass du dich eilig von ihr trennst
macht, weil du sie nicht wirklich kennst.

Doch kenntest du sie wirkliche richtig,
wär mancher Ekel ziemlich nichtig.
So manches ungewollte Miss-
verständnis kommt von schlechtem Schiss.

Denn regelmäÙiger Stuhlgang ist
so lebenswichtig, wie ihr's wisst!
Verweigerst dich, kommst schnell von Beinen,
dir geht's dann wie den afterlosen Schweinen.

Nimmst dir beim Scheißen dir keine Zeit,
kommst du im Leben nicht sehr weit.
Scheißt du nur in kleinen Stücken
hilft nur eines: kräftig drücken.

Denkst beim Scheißen allzu viel,
kommst nur mühsam an dein Ziel.
Scheiße will geschissen sein,
leg nicht zu viel Tiefsinn rein.

Auch ein großes Arschloch scheißt
manchmal kleine Haufen. Meist
liegt's nicht an der Nahrungsmenge
sondern an stupider Herzensenge.

Forts. folgt

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).